



Muster-Gliederung Hitzeschutzkonzept Kita

1. Ziel des Konzepts

Warum gibt es das Hitzeschutzkonzept?

- Schutz der Kinder
- Schutz der Mitarbeitenden
- Sicherstellung des Kita-Betriebs
- Anpassung an zunehmende Hitzeereignisse

2. Beschreibung der Einrichtung

- Anzahl Kinder
- Anzahl Mitarbeitende
- Gebäude
- Außengelände
- besondere Risikobereiche

3. Verantwortlichkeiten

Wer ist wofür zuständig?

- Träger
- Einrichtungsleitung
- Mitarbeitende
- Hausmeister/Gebäudemanagement
- Eltern



4. Risikoanalyse

Welche Bereiche werden besonders heiß?

- Gruppenräume
- Schlafräume
- Bewegungsraum
- Personalraum
- Außengelände

Besonders schutzbedürftige Personen

- Kinder unter 3 Jahren
- Kinder mit Behinderungen
- Kinder mit chronischen Erkrankungen
- Mitarbeitende mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Schwangere Mitarbeitende

5. Präventionsmaßnahmen

Gebäude

- Lüftungskonzept
- Beschattung
- Sonnensegel
- Rolläden
- Ventilatoren

Außengelände

- Schattenplätze
- Wasserangebote
- Aufenthaltszeiten



Pädagogik

- Trinkmanagement
- angepasste Tagesabläufe
- leichte Kleidung
- Sonnencreme

Mitarbeitende

- Getränke
- Pausenregelungen
- Raumwechsel

6. Hitzewarnstufen

- Stufe Gelb – erhöhte Aufmerksamkeit

ab 26 °C Raumtemperatur

Maßnahmen:

- Trinkangebote intensivieren
- Temperatur dokumentieren
- Beschattung nutzen
- Stoßlüften in den kühleren Morgenstunden
- Aufenthaltsdauer in der Sonne reduzieren

- **Stufe Orange – deutliche Belastung**

ab 30 °C Raumtemperatur

Maßnahmen:

- Tagesablauf anpassen
- körperlich anstrengende Aktivitäten vermeiden
- Wasserspiele anbieten
- zusätzliche Trinkrunden

<https://verband-kitafachkraefte-bw.de/>

<https://padlet.com/kooperation4/hitzeschutz-in-der-kita-kollegialer-austausch-verband-kita-f-ebxkxap7a0o585gy>



- kühlere Räume bevorzugen
- Eltern informieren

● Stufe Rot – Gesundheitsgefährdung

ab 35 °C Raumtemperatur

Maßnahmen:

- Nutzung einzelner Räume kritisch prüfen
- Aufenthalt in betroffenen Räumen möglichst vermeiden
- alternative Räume suchen
- Träger unverzüglich informieren
- individuelle Schutzmaßnahmen für Kinder und Mitarbeitende
- Dokumentation der Situation

Warum diese Werte?

Im Arbeitsschutz gelten diese Orientierungswerte:

- **ab 26 °C:** Arbeitgeber sollen Maßnahmen prüfen.
- **ab 30 °C:** Maßnahmen sind erforderlich.
- **ab 35 °C:** Ein Raum gilt ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen grundsätzlich nicht mehr als geeigneter Arbeitsraum.

Für Kitas kann man diese Werte nicht 1:1 übernehmen, sie bieten aber eine gute Orientierung.

7. Kommunikation

- Team
- Eltern
- Träger
- Elternbeirat



8. Notfallmaßnahmen

- Dehydrierung
- Kreislaufprobleme
- Hitzschlag
- Rettungsdienst

9. Dokumentation

- Temperaturmessungen
- besondere Vorkommnisse
- umgesetzte Maßnahmen

10. Evaluation

Wann wird das Konzept überprüft?

- jährlich
- nach Hitzeperioden
- bei baulichen Veränderungen